

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

**Band:** 4=24 (1858)

**Heft:** 19

**Artikel:** Jahresbericht des Kommandanten der Kadettenschule über die Waffenübungen an der Kantonsschule in Zürich im Jahre 1857

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-92584>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXIV. Jahrgang.

Basel, 8. März.

IV. Jahrgang. 1858.

Nro. 19.

Die schweizerische Militärzeitung erscheint zweimal in der Woche, jeweilen Montags und Donnerstags Abends. Der Preis bis Ende 1858 ist franco durch die ganze Schweiz Fr. 7.—. Die Bestellungen werden direct an die Verlagshandlung „die Schweighäuser'sche Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.  
Verantwortliche Redaktion: Hans Wieland Kommandant.

Abonnements auf die Schweizerische Militär-Zeitung werden zu jeder Zeit angenommen; man muss sich deshalb an das nächstgelegene Postamt oder an die Schweighäuser'sche Verlagsbuchhandlung in Basel wenden; die bisher erschienenen Nummern werden, so weit der Vorrath ausreicht, nachgeliefert.

### Jahresbericht des Kommandanten der Kadettenschule über die Waffenübungen an der Kantonsschule in Zürich im Jahre 1857.

Anmerkung der Redaktion. Auf verdankenswerte Weise ist uns dieser höchst interessante Bericht, der ursprünglich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt war, mitgetheilt worden; wir haben hierauf, nachdem wir uns überzeugt, welch schönes Bild eines wohlgeordneten Kadettenwesens darin ausgerollt wird, den Verfasser dringend ersucht, die Veröffentlichung unter Weglassung einiger Details zu gestatten, was nun aus Rücksicht auf unseren Wunsch geschehen. Unsere Kameraden werden daraus mit Vergnügen entnehmen, mit welchem Ernst und Eifer in Zürich diese Waffenübungen betrieben werden.

#### I. Bestand und Organisation des Corps.

Samstags den 9. Mai wurde das Kadettencorps behufs seiner Organisation zum ersten Male besammelt, volle drei Wochen später als im vorhergehenden Jahre, wodurch für die neu zum Corps tretenden sechs Unterrichtstage ausfielen und dadurch eine während des ganzen Kurses leicht bemerkbare Lücke in der Elementarausbildung derselben entstand. Diese Ungleichheit in der Dauer der jährlichen Unterrichtszeit wird übrigens zuweilen vorkommen und sich je nach dem früheren oder späteren Eintritte des h. Osterfestes richten. Um den Anforderungen des Reglementes, welches vorschreibt, daß die zum Eintritt in die Artillerie und Tambouren zustehenden sich vor Beginn des Kurses dafür anmelden sollen, vollständig Genüge zu leisten, wurde dieses Jahr zum ersten Male die Einrichtung getroffen, daß die Aspiranten für

die genannten beiden Abtheilungen sich auf Anmeldebogen, die einige Zeit vor dem Beginn des Kurses im Kantonsschulgebäude ausgelegt wurden, einschreiben konnten, aus denen dann nach vorher gegangener Prüfung der diesfälligen Berechtigung und Qualifikation am 8. Mai in Gegenwart des Herrn Direktors der Waffenübungen, des Rektors der Industrieschule, des Kommandanten und der beiden Oberinstructoren der Kadettenschule die nöthige Anzahl von Artilleristen und Tambouren ausgezogen wurde, und zwar von ersteren 38, von letzteren 15. — Die Organisation des Corps am 9. Mai, namentlich die Bildung der fünf Exerzirklassen der Infanterie, konnte wegen Eintrittes schlechter Witterung nicht vollständig durchgeführt werden, sondern wurde erst Mittwochs den 13. Mai beendigt. — Nach Vorschrift des Reglementes wurden aus der Infanterie fünf Exerzirklassen gebildet; der fünften oder höchsten wurden von Anfang an alle diejenigen Kadetten zugethieilt, die im Jahre 1856 Offizierrang bekleidet hatten; und es zählte dieselbe anfänglich nur drei Kadetten; die vierte Exerzirkasse mit 26 Kadetten umfaßte den übrigen Rest des vom vorigen Jahre noch vorhandenen Cadres (Unteroffiziere und Flügelmänner); die dritte Klasse mit 189 Kadetten, alle im dritten Dienstjahr befindlichen Kadetten, die bisher noch nicht dem Cadre angehört hatten; die zweite Exerzirkasse mit 87 Kadetten, alle vom zweiten Dienstjahre sofern sie einer der zwei untern Klassen der Kantonsschule angehörten, und die erste Exerzirkasse mit 154 Kadetten sämtliche Recruten aller Klassen und Abtheilungen der Kantonsschule. Durch die am 4. Juli stattgehabte Aushebung der Cadres für den Bedarf eines Bataillons von fünf Compagnien wurde im bisherigen Bestand der Exerzirklassen eine Aenderung bewirkt, indem zur Ergänzung der nöthigen Anzahl Offiziere aus der vierten Klasse 25 in die fünfte, und aus der dritten Klasse 79 Kadetten in die vierte Exerzirkasse avancirt wurden.

Nach den vor Beginn des Kurses von den Tit. Rektoren erhaltenen Schülerverzeichnissen belief sich die Gesammtzahl aller Schüler sämtlicher

Abtheilungen der Kantonsschule auf 510, die sich folgendermaßen auf die verschiedenen Schulklassen vertheilen:

Oberes Gymnasium	I.	Klasse	22
" "	II.	"	15
" "	III.	"	9
Unteres Gymnasium	I.	"	38
" "	II.	"	34
" "	III.	"	27
" "	IV.	"	23
Obere Industrieschule	I.	"	83
" "	II.	"	36
" "	III.	"	9
Untere Industrieschule	I.	"	41
" "	I. P.	"	41
" "	II.	"	36
" "	II. P.	"	35
" "	III.	"	28
" "	III. P.	"	33
Total . . . .			510

Sowohl ganz als nur für die Dauer des Kurses wurden durch die 1. Aufsichtsbehörde von den Waffenübungen dispensirt 27 Kadetten, dagegen 12 Nichtkantonschülern gegen die stipulirte Vergütung der Zutritt zu denselben gestattet, so daß nach dieser Berechnung der Totalbestand des ganzen Corps sich auf 495 Kadetten heraußstellt, von denen 442 zur Infanterie, 38 zur Artillerie und 15 zu den Tambouren eingetheilt wurden. Wenn sich zwischen dieser Summe und derjenigen nach der weiter oben angeführten Eintheilung in Exerzirklassen eine etwelche Differenz ergibt, so ist jedenfalls die auf die amtlichen Schülerverzeichnisse sich stührende Berechnung als die richtigere anzusehen, da die Verzeichnisse der Exerzirklassen nur auf die Appelllisten der Instruktionsoffiziere begründet sind, deren Genauigkeit hie und da zu wünschen übrig läßt, indem namentlich im Anfang selten die Abtheilungen vollzählig erscheinen und es dann manchmal versäumt wird Abgang oder Zuwachs in den Listen gehörig vorzumerken.

Wie schon weiter oben angedeutet, wurde auch dieses Jahr die Infanterie in ein Bataillon zu fünf Kompanien formirt, von denen die erste vorzugsweise zum Dienste der leichten Infanterie verwendet und aus den im dritten Exerzirjahre sich befindenden Kadetten gebildet wurde, die nicht dem Cadre zugetheilt werden konnten; die Stärke der einzelnen Kompanien ohne die Cadres betrug in runder Zahl circa 70 Kadetten.

## II. Unterricht.

A. Artillerie. Hinsichtlich des dieser Waffe ertheilten Unterrichtes sowohl als alles dessen was auf dieselbe Bezug hat, kann füglich auf den detailirten Spezialrapport des Herrn Oberinstruktors der Artillerie verwiesen werden.

B. Infanterie. Bei dieser Waffe wurde der Unterricht ganz nach den Vorschriften des §. 28 des Reglementes ertheilt, mit Ausnahme des Wachtdienstes für die dritte Exerzirkasse, und wenn auch

allerdings sehr zu wünschen wäre, daß von Fahr zu Fahr mit der Instruktion etwas weiter fortgeschritten werden könnte, so dürfte es sich dann erst noch fragen, ob gerade der Wachtdienst sich für die weitere Ausbildung vorzüglich eignen würde, namentlich wenn er nur mit einer einzigen Exerzirkasse, deren Bestand zu verschiedenen Zeiten des Unterrichtskurses wiederum sehr ungleich ist, geübt werden sollte. Als nützliche und für die jungen Leute zugleich interessante Übungen im Wachtdienste wären nach der Ansicht des Unterzeichneten jedenfalls nur Übungen im Feld- und Sicherheitsdienste anzusehen, oder solche aber mit Nutzen vornehmen zu können, müßten dieselben nicht auf dem gewöhnlichen Exerzirplatze stattfinden, sondern auf wechselndem Terrain, was schon darum seine Schwierigkeiten hätte, weil die so höchst nothwendige Oberaufsicht über das Ganze durch anderswo statthabende Übungen eines Theils des Corps sehr erschwert würde und überhaupt bei der kurzen Unterrichtszeit von  $2\frac{1}{2}$ —3 Stunden wegen des Hin- und Hermarsches auf ein für solche Übungen sich eignendes Terrain wohl nicht viel ersprechliches geleistet werden könnte. Überhaupt wird die Frage der weiteren Ausbildung der höheren Exerzirklassen, so sehr der Unterzeichnete selbst wünscht, daß ihr Folge gegeben werden könnte, bei näherer Prüfung der Sache auf bedeutende Schwierigkeiten stoßen, sie hängt mit verschiedenen andern Fragen, namentlich derjenigen, betreffend das Instruktionspersonal selbst, so enge zusammen, daß diese nur in ihrem Zusammenhange gelöst werden könnten. Von den Instruktionsoffizieren, die sich bisher mit lobenswertem Eifer des Kadetteninstitutes angenommen haben, wären wahrscheinlich nur wenige geeignet, einen über die Elemente hinaus sich erstreckenden Unterricht zu ertheilen, und wenn die fähigeren Kadetten als Instruktionsgehilfen für die unteren Exerzirklassen verwendet werden, was sich je länger je mehr als ganz zweckmäßig herausstellt, so wird es wiederum seine Schwierigkeiten haben, diesen, für welche man gerade einen weitergehenden Unterricht wünschen würde, einen solchen ertheilen zu können, da sie bereits anderweitig verwendet sind, denn ein solcher Unterricht müßte natürlich ziemlich im Anfang des Kurses, bevor mit der gesamten Infanterie im Bataillon exerziert wird, stattfinden. Wenn unter wirklichen und ganz tüchtigen Instruktoren der Elementarunterricht in kürzer Zeit abgemacht werden könnte, so ließe sich vielleicht eher davon sprechen, aber so lange so unendlich viel Zeit auf die Elemente verwendet werden muß, ohne nur ein einigermaßen erfreuliches Resultat zu erlangen, so lange wird auch ein weitergehender Unterricht für die höheren Exerzirkassen mehr oder weniger zu den frommen Wünschen gehören, obschon niemand mehr als der Unterzeichnete sich darüber freuen wird, wenn dieseben realisiert werden können.

(Fortsetzung folgt.)